

## Newsletter für den Aargauischen Forstdienst Nr. 3 / September 2013

---

### Auswirkungen der Leistungsüberprüfung auf Wald, Jagd und Fischerei



Der Regierungsrat hat am 29. August das Budget 2014 und die Ergebnisse der Leistungsüberprüfung vorgestellt. Folgende Massnahmen sind in den Bereichen Wald, Jagd und Fischerei vorgesehen:

**Reduktion Beiträge Forstreviere: 200'000 Fr. pro Jahr** (ab 2015): Bisher bezahlt der Kanton jährlich insgesamt knapp 550'000 Franken an die Leistungen der Forstreviere.

**Reduktion Ziele Naturschutzprogramm Wald 4. Etappe, inkl. Unterhalt: 505'000 Fr. pro Jahr** (ab 2015): Die Ziele für Naturwaldreservate und Altholzinseln werden um 6 % auf 3'200 Hektaren, für Spezialreservate um 18 % auf 1'200 Hektaren und für Eichenwaldreservate um 14 % auf 3'000 Hektaren reduziert. Das Ziel von 200 km aufgewerteten Waldrändern bleibt unverändert.

**Reduktion Beratungsleistungen Waldbewirtschaftung: 30'000 Fr. pro Jahr** (ab 2016): Reduktion der Beratung der Forstbetriebe bei der Umsetzung des Bodenschutzes im Wald.

**Verwendung der Rücklagen im Aufgabenbereich Wald: 700'000 Fr. pro Jahr** (ab 2018): Auflösung der Rücklagen gemäss den gesetzlichen Vorgaben (AWaG, AWaD, AWaV).

**Verschiebung Ersatzbeschaffung Forstfahrzeug (Staatswald): 450'000 Fr.:** Die im 2016 geplante Ersatzbeschaffung eines Forstfahrzeugs wird auf 2018 verschoben.

**Erhöhung Pachtzinsen Fischereireviere: 25'000 Fr. pro Jahr** (ab 2018): Bei der Neupachtung sollen die Pachtzinsen um 10 % erhöht werden.

**Erhöhung Bagatellschadengrenze Wildschadenabgeltung: 50'000 Fr. pro Jahr** (ab 2015): Die geltende Bagatellschadengrenze soll von Fr. 100.-- auf Fr. 300.-- erhöht werden.

Die Reduktion der Beiträge an die Forstreviere und die Reduktion der Ziele in der 4. Etappe des Naturschutzprogramms müssen vom Grossen Rat beschlossen werden. Sämtliche Massnahmen der Leistungsüberprüfung, die in den Zuständigkeitsbereich des Grossen Rats fallen, werden in einer Sammelvorlage zusammengefasst. **Ab November 2013 bis Anfang Februar 2014** findet dazu die **Anhörung** statt. Während dieser Zeit können sich Parteien und Verbände zu den vorgeschlagenen Massnahmen äussern.

---

### Abrechnung der Pflegebeiträge für Spezialreservate bis 15. November einreichen



Ab September ist wieder Hochsaison für die Pflege von Spezialreservaten. Lichte Föhrenwälder werden gemäht, Weiherumgebungen bereit gemacht für die nächste Amphibiensaison und Blockschutthalde von schnellwachsenden Sträuchern befreit. Die Abteilung Wald kann die Pflegebeiträge erst nach einer Kontrolle auszahlen. Damit die Auszahlungen vor Ende Jahr vorgenommen werden können, sind wir froh, wenn alle Abrechnungen bis spätestens 15. November eingereicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir um eine Meldung an Ruedi Bättig (062 835

28 33) oder Steffi Burger (062 835 28 46).

---

### ALA 13: Auch der Wald war gut besucht



Bei herrlichem Wetter fand Mitte August in Lenzburg die Landwirtschaftsausstellung ALA 13 statt. Auch der Wald durfte sich den 40'000 Besucherinnen und Besuchern in seinen vielen Facetten präsentieren. Gemeinsam mit dem Aargauer Waldeigentümerverband und dem Forstbetrieb Lenzia baute die Abteilung Wald einen kurzen Themenparcours im Wald auf. Nicht zuletzt dank des heissen Wetters, das viele Leute in den schattigen Wald lockte, fanden die einzelnen Posten grosse Beachtung. Besonders beliebt bei Gross und Klein waren das begehbare Bodenprofil mit In-

formationen zum Bodenschutz bei der Waldbewirtschaftung sowie der mit Stämmen symbolisierte Holzzuwachs pro Minute im Aargauer Wald.

---

### Der Lachs soll in den Kanton Aargau zurückkehren



Nach rund 50 Jahren Abwesenheit werden im Etschgerbach im Mettauertal wieder Junglachse eingesetzt. Damit die Lachse später aus dem Meer wieder an den Ursprungsort zurückgelangen können, werden jetzt zwei hohe Wanderhindernisse im Etschgerbach beseitigt.

Der Etschgerbach ist einer der wenigen für Lachse geeigneten Seitenbäche im aargauischen Abschnitt des Hochrheins. Leider können die Wanderfische die weiter oben gelegenen Lebensräume wegen zwei unüberwindbaren Hindernissen

nicht erreichen. Diese beiden Abstürze werden in diesem Herbst durch fischgängige Blockrampen ersetzt.

Die Hochwassersicherheit der Bauten und Anlagen wird durch das Projekt nicht gefährdet. Auf Anstoss der Sektion Jagd und Fischerei des Kantons Aargau wird das Bauvorhaben durch die Abteilung Landschaft und Gewässer, Sektion Wasserbau, ausgeführt. Finanziell beteiligen sich auch der Bund und der naturemade star Fonds der Elektrizitätswerke Zürich.

---

### Grundlegende Änderungen der Fischereirechte am Hallwilersee



Mit dem neuen revidierten Fischereigesetz (ab 1. Juli 2013) hat sich die fischereirechtliche Situation am Hallwilersee geändert. Neu gilt vom Ufer des Hallwilersees aus auch das Freifischrecht mit Freifischkarte wie an den vier grossen Flüssen Aare, Limmat, Reuss und Rhein. Die Freifischkarte für Fr. 50.-- ist über [www.ag.ch/jagd\\_fischerei](http://www.ag.ch/jagd_fischerei) oder bei externen Verkaufsstellen erhältlich. Ebenso kann weiterhin die Hallwilerseekarte erworben werden. Mit dieser Karte ist unter anderem erlaubt, künstliche Köder zu verwenden oder vom Boot aus zu fischen. In der Privatfischerei, welche in der Hallwilerseebrochüre gekennzeichnet ist, darf mit der Hallwilerseekarte nicht gefischt werden, jedoch mit der Freifischkarte.

Weitere Informationen und die Liste der Verkaufsstellen unter:

[https://www.ag.ch/de/bvu/jagd\\_fischerei/fischerei/fischerei.jsp](https://www.ag.ch/de/bvu/jagd_fischerei/fischerei/fischerei.jsp)

---

## Personelles

### **Eintritte**

Per 1. Oktober nimmt **Simone Bachmann** als Kreisförster Stellvertreterin im Forstkreis 3 ihre Arbeit auf.

Wir heissen Simone Bachmann in der Abteilung Wald ganz herzlich willkommen.

### **Dienstjubiläen**

**35 Jahre: Georg Schoop**

**25 Jahre: Peter Gautschi**

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich und danken ihnen für die im Wald geleisteten Dienste.

---

### **Impressum**

(Erscheint ungefähr vierteljährlich)

Herausgeber:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald,

Alain Morier, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

Redaktion: Franziska Kaiser, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald,

Telefon 062 835 28 20 / Fax 062 835 28 29

E-Mail: [franziska.kaiser@ag.ch](mailto:franziska.kaiser@ag.ch)